

Gratis schmeckt's am besten

Thurgauer Zeitung
21. September 2015

Das zweite Saisonbierfest im Fischinger Klosterhof war ein grosser Erfolg. Die Brauer hatten mit 200 Besuchern gerechnet, über 500 kamen. Entsprechend floss das neue Pilgrim-Waldbier gleich in Hektolitern.

CHRISTOPH HEER

FISCHINGEN. Wenn eine Bierkreation die Jahreszeit noch bunter macht, dann haben die Verantwortlichen der Fischinger Klosterbrauerei ihre Ideen einmal mehr verwirklicht. Das neue Waldbier hat nun Hochkonjunktur. Weil die Tannennadeln und Pinienhosche dem Bier eine milde, aromatische Bitterkeit verleihen. Die Aromen erinnern an einen Wald nach einem frischen Regen, und leichte Honignoten überraschen dabei im Hintergrund.

Das Pilgrim-Waldbier fand am Samstag anlässlich des zweiten Saisonbierfestes tatsächlich reisenden Absatz. Und kaum einer, welcher nach der Degustation ein negatives Fazit gezogen hat. Ganz im Gegenteil, man sah sich der Versuchung gegenüber, möglichst rasch ein zweites Glas zu erhaschen. Dementsprechend wuchs die Schlange vor dem Zapfhahn des öfteren auf eine stattliche Länge an.

Ein kleines Dorffest

Der Klosterhof glich am Samstag einem kleinen Dorffestplatz. Braumeister Philipp Krickl freute sich besonders über den grossen Andrang den ganzen Tag über. «Wir haben im Vorfeld zu diesem Saisonbierfest mit etwa 200 Besuchern gerechnet, nun sind wir von ungefähr 500 Gästen überannt worden.» Dementsprechend belief sich der Ausschank an Gratis-Bier auf 500 Liter. «Ein hervorragender Wert», so Krickl, «denn so wird unser farbstoff-freies Bier noch bekannter, viele deckten sich nach der Degustation in unserem Verkaufsladen ein, schliesslich will man auch zu Hause ein feines Pilgrim geniessen.» Immer wieder prostete



Leere Gläser im Hof des Klosters Fischingen zeugen vom Erfolg des neuen Biers.

Bilder: Christoph Heer



Besucher des Saisonbierfestes degustieren die neueste Pilgrim-Kreation.

man sich zu, auch Fremde fanden so schnell zueinander. Dementsprechend entstand von Beginn an ein gemütliches Ambiente.

Schweizweite Kundschaft

Krickl erklärte weiter, dass sich das junge Pilgrim-Bier gut entwickelt hat. «Nicht selten treffen Kunden aus der ganzen Schweiz bei uns ein, decken sich für mehrere hundert Franken mit unserem Bier ein und reisen wieder ab.» Die Biere sind nicht nur im Geschmack äusserst verschieden, auch im Alkoholgehalt bewegen sie sich zwischen 5,5 und 16 Volumenprozenten.

Initiant und Verwaltungsrat Martin Wartmann betonte indes, dass man sich regional sehr gut verankert hat. «Wir sind auf gutem Weg, aber noch lange nicht am Ziel. Auch hier in der Deutschschweiz gibt es noch viele Ressourcen, die wir anzapfen möchten. Zum Beispiel in den Regionen von Arbon und Frauenfeld wollen wir vermehrt Fuss fassen; denn Bierfreaks gibt es überall.»

Erfolg

Zu grosser Ansturm auf den Onlineshop

In die Fischinger Klosterbrauerei wurden 1,8 Millionen Franken investiert. Viermal pro Woche werden etwa 500 Liter Bier gebraut, in zwei bis drei Jahren will man gewinnbringend Bier brauen. Zeitweise war der Ansturm derart gross, dass der Onlineshop geschlossen werden musste. Aktuell sind 10 Biere im Sortiment. (che)